

Betriebliche Abkürzungen

Fragen: BB101 – BB111

Betriebliche Abkürzungen bilden in Verbindung mit den Q-Gruppen die internationale, Sprachbarrieren überschreitende Verständigungsmöglichkeit der Funkamateure untereinander. Sie sorgen für eine unmissverständliche Betriebsabwicklung im nationalen und internationalen Funkverkehr. Durch die Verwendung von Betriebsabkürzungen und Q-Gruppen wird der Betriebsablauf vereinfacht und der übertragende Informationsgehalt pro Zeiteinheit optimiert.

Die Abkürzungen sind den Telegraphiefunkverbindungen vorbehalten. Im Phoniebetrieb haben sie nichts verloren. Sie werden außerdem in den diversen Funk-Fernschreib-Betriebsarten wie RTTY, AMTOR, PACTOR, PSK31 etc. angewandt. Ihre Kenntnisse sind das wichtigste Handwerkszeug eines aktiven Funkamateurs.

<u>Abkürzung</u>	<u>Deutsche Bedeutung</u>	<u>Englische Bedeutung</u>
bk	Signal zur Unterbrechung der Sendung	break
cq	allgemeiner Anruf	
cw	Telegraphie	continuous wave
de	von (vor Rufzeichen)	
dx	große Entfernung	long distance
k	kommen (Aufforderung zum Senden)	
msg	Mitteilung	message
pse	bitte	please
r	richtig empfangen	received
rx	Empfänger	receiver
tx	Sender	transmitter

Die Abkürzung DX bedeutet im allgemeinen „große Entfernung“. Ruft eine europäische Station „cq dx...“ so erwartet sie keine Antwort von europäischen Stationen. DX-Verbindungen sind interkontinentale Funkverbindungen.

Ruft eine Station (in Morsetelegraphie) „cq DL...“ so ruft sie gezielt nach Stationen aus Deutschland. Der Landeskenner hinter dem cq gibt also an, dass ein bestimmtes Land als Funkpartner gewünscht wird.

Für einen allgemeinen Anruf (hier in Morsetelegraphie) gibt es allgemeingültige Regeln:

3 mal CQ, dann „de“ und 3mal das eigene Rufzeichen.

Anmerkung: Hier sind nur die Abkürzungen aus den korrekten Antworten des Fragenkatalogs aufgeführt.